

Inhalt

I. Einleitung	7
II. Kontinuität und Umbruch. Religion, Politik, soziale Ordnung am „Vorabend der Reformation“ ..	12
1. Humanismus und Reform von Kirche und Reich..	13
2. Ständische Ordnung und sozialer Wandel	19
III. Reformatio als renovatio? Die Rahmenbedingungen des reformatorischen Aufbruchs	26
1. „Es begann mit Luther“	27
2. Kaiser, Reich und Reformation	36
3. Der „Zürcher Weg“. Der radikale Flügel der Reformation.....	43
IV. Resonanz und Rezeption. Reformation und soziale Gruppen	54
1. Bauernkrieg	54
2. Stadtreformation	61
3. Die Bewegung der Ritterschaft	68
V. Spaltung und Verhärtung	72
1. „Fürstenreformation“ und die Verfestigung des Protestantismus	72
2. „Doppelte Staatlichkeit“ in der Frühen Neuzeit? Reichsständische Freiheit, konfessionelle Differen- zierung und die kaiserliche Universalmonarchie ..	77
3. Religionskompromiß im Reich: Augsburg 1555...	88
VI. Aspekte und Wirkungen	91
1. Reformation als geschichtswissenschaftlicher Epochenbegriff	91
2. Die Reformation in der protestantischen kirchen- geschichtlichen Deutung	93
3. Die katholische Sicht der Reformation	98

4. Marxistische Interpretation: Die Reformation als „frühbürgerliche Revolution“	99
5. Struktur- und kulturgeschichtliche Deutungen seit den beginnenden achtziger Jahren des 20. Jahrhunderts	102
6. Christianisierung statt Konfessionalisierung – und immer wieder Luther: Deutungsmuster nach 500 Jahren Reformation	106
VII. Statt einer Zusammenfassung:	
Gab es „die“ Reformation?	109
Bibliographische Übersicht	111
Zeittafel	120
Glossar	122
Namenregister	125
Register der geographischen Begriffe	127